



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekte 2018



Jahrestagung der 2000-Watt-Partnerstädte

Die Partnerstädte der 2000-Watt-Region Bodensee luden am 24. Oktober 2018 zu ihrer Jahrestagung ins Feldkirch Montfortthaus ein. Bei dem Erfahrungsaustausch der beteiligten Städte Bregenz, Feldkirch, Gossau, Konstanz, Lindau, Singen, St. Gallen und Winterthur ging es vor allem um die Frage: „Was tun die Städte in Zeiten von Klimawandel und Bevölkerungswachstum?“ Nachdem die einzelnen Partnerstädte ihre konkreten Handlungsimpulse vorgestellt hatten, wurde die Frage mit Vertretern aus Politik und Verwaltung auf dem Podium diskutiert.



Klimawandelanpassungsstrategie

Auch eine ehrgeizige Klimapolitik zur Minderung der Treibhausgasemissionen (2°C-Ziel) wird den Klimawandel nicht gänzlich verhindern können. Da in der Landeshauptstadt Bregenz bereits notwendige Schritte zum Klimaschutz gesetzt werden und auch unbedingt weiter zu setzen sind, ist es – insbesondere aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten – wichtig, sich den spürbaren Veränderungen des Klimawandels rechtzeitig anzupassen, bzw. eine Anpassung frühzeitig in den Planungen zu berücksichtigen. Aufbauend auf die beschlossene Klimawandelanpassungsstrategie, werden bis Mitte 2019 die notwendigen Maßnahmen von Experten aus der Verwaltung in einem Aktionsplan erarbeitet.

Ausgabe 2013

ghörig feschtsa
www.ghoerig-feschtsa.at

nachhaltig veranstalten

- Abfall minimieren
- Fein verpflegen
- Gut unterwegs sein
- Verantwortlich sein
- Energie sparen
- Rechtlich sicher sein

Beschluss „ghörig feschtsa“

Ziel von „ghörig feschtsa / nachhaltig veranstalten“ ist es, Veranstaltungen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien auszurichten. Die Stadt hat den Beschluss gefasst, in Zukunft alle städtische Veranstaltungen, Sitzungen, Meetings und Besprechungen an den Richtlinien von „ghörig feschtsa“ zu orientieren. Die Stadt möchte damit als Vorbild für die Bevölkerung wirken, damit auch Vereine und Organisationen motiviert werden, ihre Veranstaltungen künftig nach den Kriterien „ghörig feschtsa“ auszurichten. Der Nutzen für die Stadt besteht neben der regionalen Wertschöpfung (Caterer und Lieferanten kommen weitgehend aus Bregenz) in einer Reduktion des Abfalls und der (Reinigungs-)Kosten.



Energieverbräuche optimieren

Die Stadt ist ständig bestrebt, die Energieverbräuche ihrer Gebäude und Dienstleistungen zu optimieren. Erfolgreich umgesetzte Schwerpunktberatungen beim Feuerwehrhaus Stadt, der Sporthalle Rieden-Vorkloster und der IT legen die Basis für die Reduktion von Strom, Wärme und Wasser.

Dies geht nur mit dem Engagement der zuständigen Gebäudewarte.



Lastenanhänger Stadtbüchereien

Umweltfreundlich transportieren die beiden Büchereien zwischen Vorkloster und Gerberstraße ihre Medien.

Übrigens war Bregenz die erste Stadt Vorarlbergs, die den Kauf von Fahrrad-Anhängern für die Bregenzer Bevölkerung finanziell gefördert hat. Das Angebot wird gut genutzt: seit 2010 wurde der Kauf von rund 300 Lastenanhänger gefördert.



Plan B Fahrradtrolleys

Fast 150 dieser wunderbar praktischen Trolley wurden seit 2015 gefördert. Ein Grund mehr die erfolgreiche Zusammenarbeit der Plan B Gemeinden auch ab 2018 weiter fortzuführen. Die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben sich 2004 mit dem Ziel zusammengetan, Schulen, Unternehmen und ihre insgesamt 65.000 Bürgerinnen und Bürger für bewusste Mobilität zu begeistern.

Sanfte Mobilität

Sanfte Mobilität wird in Bregenz großgeschrieben. Praktisch alle Bregenzer Haushalte haben eine Bushaltestelle in fußläufiger Entfernung, denn die Haltestellen sind oft nur 300 Meter voneinander entfernt. Alle wichtigen Ziele werden tagsüber meist im 15-Minuten Takt bedient. Der sogenannte „Anrufbus“ verstärkt seit 2018 das Angebot für Nachtschwärmer. Auch der neue Fuß- und Radweg im Maggi-Areal“ konnte 2018 eröffnet werden. Durch diese guten Rahmenbedingungen weist Bregenz den geringsten Anteil an motorisiertem Individualverkehr, wie aktuelle Mobilitätsforschung bestätigt. Die Grundidee und die erfreuliche Entwicklung des Anrufbusses seit der Einführung wurde mit dem Klimaschutzpreis 2018 honoriert.

BESTELLEN 0676 9305 110

MITFAHREN

ANKOMMEN

20-3 Uhr So-Do
20-5 Uhr Fr, Sa und vor Feiertagen

Fahrtpreis: Vierfacher Preis eines VWV-Vollpreises Einzeltickets, max. 12 Euro. Mit gültiger WKV-Karte, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte gibt es 25% Ermäßigung.

Dominos	Anrufbus	Ermäßigt
1	€ 6	€ 4,50
2	€ 8	€ 6
3	€ 12	€ 9

Bregenz, Pulm +1 Dominos

Hard (Waldstr.)

Kennelbach, Lauterach, Wolfurt, Schwarzach

Bühl, Bristen

anrufbus.at **L A N D B U S**



e5-Event und Zertifizierung am 4. Oktober 2018

Die in Bregenz gesetzten ökologischen Schritte als vorbildlich gewürdigt. Hier konnte der Umsetzungsgrad – verglichen mit dem Audit vor 5 Jahren – um 5 % auf jetzt insgesamt 70 % gesteigert werden, was einer Bestätigung des bisherigen Status „eeee“ entspricht.

Foto: Matthias Rhomberg

Quartiersentwicklung Leutbühel / Bürgerbeteiligung



Die Teilhabe und Mitwirkung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern bei den aktuellen Baumaßnahmen im Rahmen der Quartiersentwicklung sind ausdrücklich erwünscht. Ausgehend von den ersten Initiativen für die Veränderungen im Quartier hat die Stadt bereits für die Projektentwicklung des Bauabschnitts I einen Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt. So konnten wichtige Klärungen für die zukünftige Nutzung und Verkehrsorganisation erfolgen, die in die Studien und Projektierung der Fachleute einfließen.

Hochwasserschutz und Ökologie:

Das Hochwasserrisiko der Bregenzerach begrenzen und die Erholungsfunktion erhalten, das sind die zentralen Ziele des Gewässerentwicklungskonzeptes Bregenzerach Unterlauf. Seit 1999 hat die Bregenzerach dreimal für historische Hochwasserstände gesorgt und sogar Teile der Siedlung an der Ach unter Wasser gesetzt. Die geplanten Baumaßnahmen sorgen für einen optimalen Schutz vor Hochwasser sowie einem besseren gewässer-ökologischer Zustand und schaffen damit die Voraussetzung für die Anpassung an die Risiken des Klimawandels.

Reparaturcafe: Seit Mai 2018 startet das Reparaturcafe in Bregenz und wird dann jeden ersten Samstag im Monat geöffnet sein. Hier können defekte Geräte und Gegenstände kostenlos wieder instand gesetzt werden.

Beschluss des Neubaus Kindergarten St. Gebhard: Das nach neuesten Standards errichtete Gebäude wird voraussichtlich 2020 eröffnet und kostet die Stadt rund 6,3 Millionen Euro.

Modernisierungen in der Kläranlage (ARA): Durch Modernisierung des Blockheizkraftwerkes und der Schredder kam es ab Oktober zu erheblichen Stromeinsparungen